.

**Wie geht Geschlechtergeschichte?**

*Workshop für NachwuchsforscherInnen*

**Kontakt**

Dr. Elsbeth Bösl  
TU München  
c/o Deutsches Museum, Museumsinsel 1, 80538 München

Telefon: 089.2179.539

Fax: 089.2179.407

elsbeth.boesl@mzwtg.mwn.de

8.-9. Februar 2013

Deutsches Museum, München

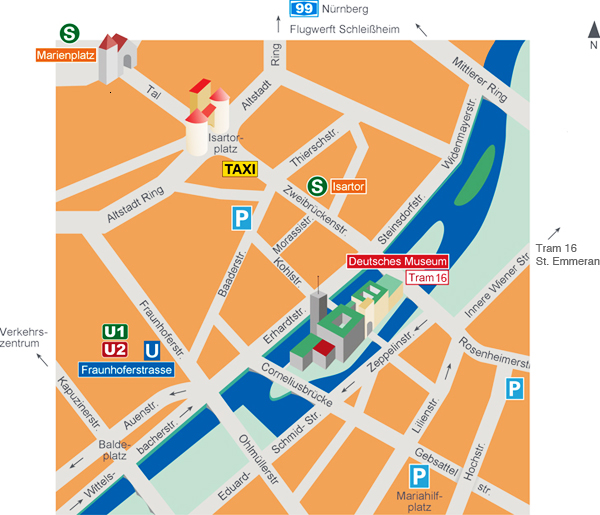


Der Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung e.V. fördert die wissenschaftliche historische Frauen- und Geschlechterforschung und zielt darauf, diese in der Wissenschafts- und Kultur-landschaft der Bundesrepublik, inner- wie außerhalb der Universitäten, dauerhaft zu verankern und den wissenschaftlichen Austausch zwischen allen, die zur Frauen- und Geschlechtergeschichte arbeiten, zu intensivieren.Die Unterstützung von NachwuchsforscherInnen ist dem AKHFG ein besonderes Anliegen.

**Kontakt:** [bundesorganisationakhfg@googlemail.com](mailto:bundesorganisationakhfg@googlemail.com)

www.akgeschlechtergeschichte.de

**Anreise**

****

**Programm**

**Fr., 8. Februar 2013**

**ab 12.00: Anreise und Kaffee**

**14.00-14.30: Begrüßung**

14.30-15.30: Monika Mommertz:*Geschlecht als Markierung, Tracer, Ressource - Arbeits- und Anschlussmöglichkeiten*

**15.30-17.45: Sektion 1:** Moderation: Sylvia Paletschek(Alter Seminarraum, 1. OG)

15.30: Dagmar Ellerbrock: *Gewaltgeschichte als Geschlechtergeschichte*

16.15: Silke Fehlemann: *Geschlecht und Krieg. Geschlechtergeschichte am Beispiel des Ersten Weltkriegs*

17.00: Ulrike Klöppel: *Geschlechtliche Non-Konformität - Zugänge der Geschlechtergeschichte*

**17.45-18.15: Pause mit Brotzeit** (Kerschensteiner Kolleg, 2. OG)

**18.15-20.00: ForscherInnenwerkstätten**

**A:** Silke Fehlemann: *Geschlechtergeschichte zwischen Krieg und Frieden* (Alter Seminarraum, 1.OG)

**B:** Sylvia Schraut: *Geschlechtergeschichte in Langzeitperspektive – Geschlechtergeschichte über Zäsuren hinweg schreiben* (Neuer Seminarraum, EG)

**C:** Ulrike Klöppel: *Vertiefung zum Vortrag: Geschlechtliche Devianz - Zugänge der Geschlechtergeschichte* (Kerschensteiner Kolleg, 2.OG)

**Ab. 20.00: Abendrunde** (Kerschensteiner Kolleg, 2. OG)

**Sa., 9. Februar 2013**

**9.00-9.45: Plenum:** Moderation: Sophie Gerber(Alter Seminarraum, 1. OG)

Levke Harders: *Archive, Quellen und die Analysekategorie Geschlecht*

**9.50-12.30 Sektion 2 A, B, C: Kurzpräsentationen**

**A:** Moderation: Monika Mommertz(Alter Seminarraum, 1. OG)

Johanna Blume: *Kastraten im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation 1550-1820*

Annika Willer: *Drei Renaissance-Philosophinnen schreiben über Männer. Männlichkeit und Männerbilder bei Moderata Fonte, Lucrezia Marinella und Arcangela Tarabotti*

Eva Lehner: *Eine Fallstudie zu Kindsmord-Prozessen im Fürstentum Pfalz Sulzbach des 18. Jahrhunderts. Zeitgenössische Definitionen von ›Leben‹.*

Thomas Martin: *Human-Animals-Studies + Sodomie in der frühneuzeitlichen Kunst*

**B:** Moderation: Sylvia Schraut (Neuer Seminarraum, EG)

Jenny Linek: *„Die Frau ‚seift‘ den Mann ein“ – Geschlechterspezifische Gesundheitspropaganda und Prävention in der DDR*

Pierre Pfütsch: *Wandel der Geschlechterbilder in den Printmedienkampagnen des Deutschen Gesundheitsmuseums und der Bundezentrale für gesundheitliche Aufklärung (1950 – 2010)*

Karin Hagen: *Gender und die bemannte Raumfahrt im Kalten Krieg*

Stefanie Pilzweger: *Männlichkeit zwischen Emotion und Revolution – Die maskulin codierte Protest- und Gefühlskultur der westdeutschen 68er Bewegung*

Jessica Bock/Katrin Bub: *Feministische Archivpädagogik/Der laute Aufbruch. Frauenaktivistinnen und Feministinnen der ersten Generation nach 1989/90 in Leipzig*

**C:** Moderation:Christine Hikel (Kerschensteiner Kolleg, 2. OG)

Maximilian Strnad: *„Handlungsräume jüdischer und nichtjüdischer Frauen und Männer aus Mischehen unter nationalsozialistischer Verfolgung“*

Laura Bensow: *„...die Juden sind Euer Verderben!“ – Deutsche Frauen und Mädchen als Zielgruppe antisemitischer NS-Propaganda.*

Olli Kleemola: *Die Flintenweiber - Normale Soldaten oder kastrierende Frauen?*

Julie Grimmeisen: *Pionierin oder Schönheitskönigin? Frauenvorbilder in Israel nach der Staatsgründung, 1949-67*

Ilona Scheidle: *Hilde Radusch (1903-1994) – „Ich hab' mich nie als Frau gefühlt, aber frag mich nicht als was sonst.“ - eine queere Biografie?*

**10.30-10.45 Kaffeepause**

**10.45-12.30 Fortsetzung der Sektion**

**12.30-13.00 Schlussrunde** (Alter Seminarraum, 1. OG)

**13.00-14.00 Gelegenheit zum Mittagessen** (Cafeteria des Deutschen Museums)

**14.00-15.00 Mitgliederversammlung der AKHFG Region Süd** (Alter Seminarraum, 1. OG)